

Thema: KfV

Autor: k.A.



Mit „Astronauten“ auf Tour: Othmar Thann (li) und Peter Felber vom KfV.

FOTO: KfV

„Helm auf, ihr Helden“

Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) startet neue Aktion für Sicherheit.

SCHWARZACH, WIEN. Um Unfällen mit schweren Kopfverletzungen beim Radfahren künftig möglichst vorzubeugen, startet das KfV die Straßenaktion „Helm auf, ihr Helden!“. Seit Donnerstag, 26. April, bis zum 14. Mai 2017 sind Aktionsmitarbeiter des KfV im Astronautenkostüm und mit Aktionstafeln ausgestattet auf Wiener Radwegen unterwegs, um Radfahrer

humorvoll auf die Notwendigkeit, einen Helm zu tragen, aufmerksam zu machen. Nach Abschluss der Schwerpunktwochen in Wien tourt die Kampagne durch ganz Österreich.

Seit der Einführung der Radhelmpflicht für Kinder bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr im Jahr 2011 ist das Tragen eines Schutzhelmes für den Radfahrernachwuchs fast selbstverständlich. Großen Aufholbedarf gibt es hingegen, leider immer noch, bei Jugendlichen und Erwachsenen.

„Etwa jeder achte Radunfall (zwölf Prozent) hat eine Kopfverletzung, die im Krankenhaus behandelt werden muss, zur Folge“, erläutert KfV-Direktor Othmar Thann. Risikogruppe sind dabei vorwiegend Jugendliche und Erwachsene, die gesetzlich nicht mehr zum Tragen eines Helms verpflichtet sind.

„Viele Kopfverletzungen könnten durch einen Helm vermieden werden. Deshalb hat es sich das KfV zur Aufgabe gemacht, dieses Thema den Radlern ins Bewusstsein zu rufen“, so Thann.